

lich ist. Und was noch mehr, es müste folgen, daß eine endliche Zeit, dergleichen diejenige seyn würde, so da verfloßen wäre seit der Erschaffung der ersten Menschen bis auf den heutigen Tag; wenn man sie thäte zu einer endlichen Zeit, dergleichen die seyn würde, so da verfloßen seit der Existenz der Erden bis auf die Herbringung der ersten Menschen, würde eine unendliche Zeit seyn, wie die angegebene Ewigkeit der Erden seyn sol, als welches wider die wahrhaftige Regul ist, daß das endliche zu einem andern endlichen hinzugethan kein unendliches kan ausmachen. Über das würde nur eine endliche und umschriebene Zeit daran fehlen, daß eine endliche und umschriebene Zeit, dergleichen die Herfürbringung der ersten Menschen ist, als die da ihren Anfang gehabt, nicht ewig sey gewesen, nemlich die endliche und mit ihren Gränzen umschlossene Zeit, welche verfloßen seit der Existenz der Erden bis zu ihrer Herfürbringung. Auch keine unendl. Zeit, sonst müste folgen, daß die Erde mehr denn hundert tausend mahl tausend Millionen Jahre gewesen, ehe dann Leute geschaffen gewesen, und daß nach einer unzählbaren Menge Jahren sie solche erst herfür gebracht, welches ungereimt

gereimt